



A

Die „Aktion Reinhard“

Deckname für die Ermordung der jüdischen Bevölkerung im Generalgouvernement in Polen unter Leitung des SS- und Polizeiführers Odilo Globocnik. Globocnik und viele seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kamen aus Österreich. Bis zum Sommer 1942 wurden drei Vernichtungslager mit Gaskammern gebaut: Belzec, Sobibor und Treblinka. Auch unter den Kommandanten von Sobibor und Treblinka waren Österreicher. Bis 1943 wurden in dieser Vernichtungsaktion 1.750.000 Jüdinnen und Juden sowie 50.000 Romnja/Roma und Sintizas/Sinti ermordet.

„Anschluss“ 1938

Bezeichnung für die Machtübernahme der NSDAP in Österreich, die Besetzung Österreichs durch deutsche Truppen und die Vereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich nach dem März 1938. Viele bis zum „Anschluss“ illegale Nationalsozialistinnen und –sozialisten aus Österreich bereiteten diesen Moment vor. Auch in der Bevölkerung genoss die NSDAP breite Unterstützung. Bereits während des „Anschlusses“ kam es zu ersten Gewaltausschreitungen gegenüber der jüdischen Bevölkerung und politischen Oppositionellen, u.a. in sogenannten „Reibpartien“.

Arier, arisch

Der Ausdruck kommt ursprünglich aus der Sprachwissenschaft und meint Völker, die der indogermanischen Sprachfamilie angehören. Wissenschaftlich völlig unhaltbar deuteten die Nazis „Arier“ als germanische „Herrenrasse“ um, die frei von fremdem Blut wäre und alle nicht-„arischen“ Völker unterwerfen oder vernichten müsste.

„Arisierung“, „arisiert“

Enteignung und Beraubung der Jüdinnen und Juden als Teile ihrer Verfolgung. Mit dem „Anschluss“ kam es zu „wildem Arisierungen“, später durch die „Vermögensverkehrsstelle“ zu einer geplanten „Arisierung“. Es wurden Firmen, Geschäfte und Wohnungen „arisiert“.

Auschwitz-Birkenau, KZ und Vernichtungslager

Größtes Konzentrations- und Vernichtungslager in der Nähe der Stadt Oświęcim im heutigen Polen. In großen Gaskammern wurden Häftlinge mit „Zyklon B“ ermordet. Auschwitz war der zentrale Ort des Massenmordes an den europäischen Jüdinnen und Juden. 90 % der rund 1.100.000 Menschen, die in Auschwitz-Birkenau durch Gas, Giftnjektionen, Erschießungen, Schwerarbeit, Krankheit und Verhungern starben, waren jüdischer Herkunft. Auschwitz war auch ein gewaltiger Wirtschaftskomplex, in dem die Häftlinge Zwangsarbeit verrichten mussten.

Austrofaschismus („Ständestaat“)

Undemokratisches und autoritäres Herrschaftssystem in Österreich zwischen 1934 und 1938, das vor allem von der Anhängerschaft der „Christlichsozialen Partei“ unter Führung von Engelbert Dollfuß und Kurt Schuschnigg getragen wurde. Parlament, Parteien und Gewerkschaften wurden abgeschafft und politische Oppositionelle in Haft genommen.

B

Belzec

siehe Vernichtungslager

Buchenwald, KZ

Buchenwald bei Weimar war eines der größten Konzentrationslager Deutschlands und wurde 1937 errichtet. Die Häftlinge arbeiteten im Steinbruch und in 129 Außenkommandos in Betrieben der Rüstungsindustrie. Von den 240.000 Häftlingen kamen durch Erschießungen, Folter, Nahrungsmangel, Seuchen, medizinische Versuche, Erschöpfung und Deportationen in die Vernichtungslager mindestens 50.000 Menschen ums Leben.

D

Dachau, KZ

Erstes Konzentrationslager Deutschlands, das Ende März 1933 nahe der Kleinstadt Dachau bei München errichtet wurde. Von insgesamt über 200.000 Inhaftierten kamen in Dachau mindestens 30.000 ums Leben.

Deportation/deportieren

Jemanden gegen ihren/seinen Willen unter Zwang und Gewalt an einen anderen Ort transportieren.

Dollfuß, Engelbert

siehe Austrofaschismus

Durchgangslager

Hier wurden Menschen, die verhaftet wurden, für kurze Zeit untergebracht, um von dort in ein Konzentrationslager verlegt zu werden.

F

Faschismus

Unter „Faschismus“ versteht man zunächst die Eigenbezeichnung der politischen Bewegung Benito Mussolinis, der 1922 in Italien eine Diktatur errichtete. Faschismus wird aber auch als Oberbegriff für Herrschaftssysteme verwendet, die wie der Nationalsozialismus in Deutschland oder die Diktaturen in Italien, Spanien, Portugal und Österreich bestimmte Ähnlichkeiten aufweisen. Ein wichtiges Merkmal ist die Herrschaft eines Führers bzw. einer einzigen Partei. Zur Durchsetzung der Ziele werden Gewalt und Terror eingesetzt.

G

Gestapo

Gestapo ist die Abkürzung für „Geheime Staatspolizei“. Die Gestapo war für die Bekämpfung von Gegnerinnen und Gegnern sowie Menschen, die vom NS-Regime als Feinde eingestuft wurden, zuständig. Sie konnte willkürlich Verhaftungen und Einweisungen in Konzentrationslager vornehmen. Kommandos der Gestapo verschleppten die jüdische Bevölkerung Europas in die Vernichtungslager des Nationalsozialismus.

Ghetto

Die Nationalsozialisten errichteten vor allem in den besetzten Gebieten Polens und der Tschechoslowakei abgesperrte „Ghettos“, in denen die jüdische Bevölkerung zusammengefasst sowie ihres Eigentums beraubt wurde und Zwangsarbeit leisten musste. Die Ghettos waren oft Zwischenstationen bei der Deportation in die Vernichtungslager.

H

Holocaust

Der Begriff „Holocaust“ kommt aus dem Griechischen und bedeutet „vollständig verbrannt“. Er steht für die Ermordung von sechs Millionen Jüdinnen und Juden und anderen Opfergruppen während der Zeit des Nationalsozialismus. Da der Begriff aus einem religiösen Zusammenhang kommt, benutzen viele heute das Wort „Shoah“ (das große Unglück). Siehe auch „Shoah“.

K

Konzentrationslager (KZ)

Ab 1933 im Deutschen Reich errichtet, um politische Oppositionelle einzusperren. Später wurden auch Jüdinnen und Juden, Romnja/Roma und Sintizas/Sinti, Geistliche, Zeugen Jehovas, sogenannte „Asoziale“, Homosexuelle sowie „feindliche“ Ausländerinnen und Ausländer dort inhaftiert. Unzählige Gefangene wurden in den Konzentrationslagern ermordet.

Kulmhof (Chełmno)

Ein Vernichtungslager in der Nähe der polnischen Stadt Łódź. Es bestand aus einem Sammelplatz, wo der Massenmord in Gaswagen stattfand, und einem „Waldlager“, in dem die Ermordeten vergraben wurden. Mindestens 152.000 Jüdinnen und Juden sowie über 5.000 österreichische Romnja/Roma und Sintizas/Sinti wurden in Chełmno ermordet. Siehe auch „Vernichtungslager“.

KZ-Außenlager

Die SS errichtete zusätzlich zu den „Stammlagern“ Nebenlager, die als „Arbeitslager“, „Außenlager“ oder „Außenkommandos“ bezeichnet wurden. Diese Lager waren meist in unmittelbarer Nähe von Rüstungsbetrieben, in denen die Gefangenen Zwangsarbeit leisten mussten.

L

Łódź (Litzmannstadt)

Stadt in Polen. Nach der Eroberung wurde die Stadt nach dem NSDAP-Politiker und General Karl Litzmann umbenannt. Die jüdische Bevölkerung von Łódź wurde in wenigen Stadtvierteln zusammengepfercht. Ein Viertel der dort Zusammengetriebenen starb an Hunger, Krankheiten und an den Folgen der Zwangsarbeit. Ab 1942 wurden Zehntausende in das 60 Kilometer entfernte „Vernichtungslager Chełmno“ (Kulmhof) deportiert und ermordet, ab 1944 nach Auschwitz. Von den insgesamt rund 205.000 ins Ghetto Łódź verschleppten Menschen überlebten nur 5.000 bis 6.000.

M

Maly Trostinec

Vernichtungslager in der Nähe von Minsk, Weißrussland. Insgesamt wurden zehntausende Jüdinnen und Juden hauptsächlich durch Massenerschießungen und Gaswagen ermordet. Von den rund 9.000 nach Maly Trostinec deportierten österreichischen Jüdinnen und Juden haben nur 17 Menschen überlebt. Darüber hinaus wurden in Maly Trostinec auch weißrussische Zivilpersonen, Partisaninnen und Partisanen, vor allem jedoch Kriegsgefangene ermordet. Am 28. Juni 1944 schloss die SS alle noch lebenden Gefangenen in den Baracken ein und setzte diese in Brand.

N

Novemberpogrome

Antisemitische Ausschreitungen in der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 im Deutschen Reich, in Wien tagsüber am 10. November. Über 1.400 Synagogen und Betstuben wurden zerstört, jüdische Geschäfte und Wohnungen geplündert und über hundert Menschen ermordet. Tausende Jüdinnen und Juden wurden in den folgenden Tagen in Konzentrationslager deportiert.

Ö

Österreichisch-Ungarische Monarchie (auch „Habsburgermonarchie“) Bezeichnung für den von den Habsburgern regierten Vielvölkerstaat, der 1867 aus dem Kaiserreich Österreich entstanden war. Die Monarchie war durch die Person des österreichischen Kaisers, der zugleich König von Ungarn war, verbunden. Beide Teile der Doppelmonarchie waren gleichberechtigt und hatten eine eigene Verfassung, ein eigenes Parlament und eine eigene Regierung. Gemeinsam wurden die Außen- und Finanzpolitik sowie das Heerwesen betrieben.

R

Ravensbrück, KZ

Das KZ Ravensbrück, das 1938/39 errichtet wurde, lag in Brandenburg, 90 Kilometer nördlich von Berlin. Es war das größte Frauen-KZ Deutschlands mit einem angegliederten Männerlager. Ab Sommer 1942 stand in unmittelbarer Nähe das

Jugend-KZ Uckermark. Zwischen 1939 und 1945 wurden aus über 40 Nationen 132.000 Frauen und Kinder, 20.000 Männer und 1.000 weibliche Jugendliche des „Jugendschutzlagers Uckermark“ als Häftlinge registriert. Zehntausende kamen im KZ Ravensbrück ums Leben.

Reibpartien

Sofort mit dem „Anschluss“ kam es in Wien und niederösterreichischen Städten neben willkürlichen Verhaftungen und Plünderungen zu den berüchtigten „Reibpartien“. Jüdische Frauen und Männer wurden gezwungen, die Straßen und Gehsteige mit scharfer Lauge und Bürsten von politischen Parolen des Schuschnigg-Regimes, die für ein selbständiges Österreich waren, zu reinigen. Die Gewaltakte geschahen in aller Öffentlichkeit – vor den Augen und mit Unterstützung, Zustimmung oder zumindest stillschweigender Duldung breiter Bevölkerungskreise.

Republikanischer Schutzbund

1923 gegründete paramilitärische Organisation der österreichischen Sozialdemokratischen Arbeiterpartei. Der Schutzbund sollte ein Gegengewicht zu den christlich-sozialen Heimwehren und zum Bundesheer bilden. Im Mai 1933 wurde der Republikanische Schutzbund durch die austrofaschistische Regierung verboten, bestand jedoch bis zur Niederlage im Bürgerkrieg im Februar 1934 im Untergrund weiter. Vor allem junge Mitglieder des Schutzbundes schlossen sich danach der ebenfalls verbotenen Kommunistischen Partei Österreichs an, andere flohen in die Tschechoslowakei, in die Sowjetunion oder kämpften im Spanischen Bürgerkrieg.

Riga

siehe Vernichtungslager

S

Sammelwohnung/Sammellager

Nach der „Arisierung“ ihrer Wohnung wurden Jüdinnen und Juden, wenn ihnen nicht die Flucht oder Ausreise gelang, Unterkünfte zugewiesen. In diesen „Sammelwohnungen“ lebten auf engstem Raum mehrere Familien zusammen. So wurden Jüdinnen und Juden konzentriert, um ihre folgende Deportation in Ghettos oder Vernichtungslager zu erleichtern.

Schloss Hartheim

Die größte NS-Euthanasie- und Tötungsstätte auf österreichischem Boden befand sich im Schloss Hartheim in der Nähe von Linz, wo in einer Gaskammer etwa 30.000 Menschen ermordet wurden. Im Nationalsozialismus betraf das Tötungsprogramm der NS-Euthanasie psychisch Kranke und Menschen mit Beeinträchtigungen, die als „lebensunwertes Leben“ bezeichnet wurden, aber auch sozial Unangepasste.

Schuschnigg

siehe Austrofaschismus

Shoah

Der Begriff „Shoah“ (hebräisch für Katastrophe/Unheil) bezeichnet die antisemitisch motivierte Ermordung von sechs Millionen Jüdinnen und Juden im Machtbereich des NS-Terrorregimes. Shoah meint darüber hinaus auch die kulturelle, soziale und geistige Vernichtung des europäischen Judentums.

Selektion, selektiert

In den Konzentrationslagern bedeutete „Selektion“ die Trennung von KZ-Häftlingen in eine Gruppe, die weiter zur Zwangsarbeit eingesetzt wurde, und eine andere, die sofort ermordet wurde.

Synagoge

Gebäude, in dem der jüdische Gottesdienst stattfindet, weiters ein Haus des Lernens für den Religionsunterricht und ein Haus der Versammlung der jüdischen Gemeinde.

T

Theresienstadt, KZ

In Theresienstadt (Terezín) in Nordböhmen (heute Tschechische Republik) gab es ab 1941 ein ghettoähnliches Lager, in dem vor allem österreichische und deutsche Jüdinnen und Juden festgehalten wurden. Die Lebensbedingungen waren katastrophal. Rund 33.500 Menschen starben in Theresienstadt, das ab 1942 eine Durchgangsstation für Transporte in die Vernichtungslager im Osten, vor allem nach Auschwitz, darstellte. Alle drei Lagerkommandanten von Theresienstadt waren Österreicher.

Typhus

Bakterielle Infektion. In der rassistischen Vorstellung der Nationalsozialisten galten Romnja und Roma bzw. Jüdinnen und Juden gegenüber dem Fleckfieber als widerstandsfähiger als „Arier“. Aus diesem Grund wurde ihnen die Schuld gegeben, den Keim der Krankheit zu übertragen.

V

Vernichtungslager

Anders als in den Konzentrationslagern, die vor allem der Ausbeutung der Arbeitskraft dienten, wurden in den seit Ende 1941 errichteten „Vernichtungslagern“ die Menschen unmittelbar nach ihrer Ankunft ermordet. Die Existenz dieser „Tötungsfabriken“ in Polen und Weißrussland stand unter strengster Geheimhaltung. Über drei Millionen Menschen starben in den Gaskammern oder bei Massenerschießungen in Lagern wie Auschwitz-Birkenau, Belzec, Chełmno, Majdanek, Riga, Sobibor, Treblinka oder Maly Trostinec.